

Glas-Wulfmeier-Cup: VfB Fichte verteidigt den Titel



Autor: FuPa / NW – Foto: Zobe

Hallenfußball: Zum 15. Mal holen sich die "Hüpker" den Sieg beim Glas-Wulfmeier-Cup in Schildesche. Die VfL-Verantwortlichen zeigen sich rundum zufrieden.

Zwei tolle Tage voller Budenzauber liegen hinter dem VfL Schildesche. „Es war ein anstrengendes, aber auch sehr schönes Wochenende“, sagte Schildesches 1. Vorsitzender Oliver Stüwe mit einem breiten Grinsen im Gesicht.

Am Samstag startete die VfL-Familie mit dem allerersten Frauenturnier, das die Gastgeberinnen für sich entscheiden konnten. „Aber besonders gefallen haben mir unsere Ü-30-Frauen, die waren wirklich gut dabei“, lobte Stüwe. Im Anschluss daran fand das Altligaturnier statt, das indes vom Aussterben bedroht ist. „Leider findet parallel immer die Stadtmeisterschaft statt – darum wird es für uns von Jahr zu Jahr schwerer, immer ausreichend Mannschaften zu finden“, meinte Stüwe. Der Sonntag begann mit dem A-Junioren-Turnier, gefolgt vom „Hauptakt“, dem Senioren-Cup.

In der Vorrunde setzten sich der VfB Fichte und der TuS Jöllenbeck in der Gruppe A durch, der TuS Senne und die SpVg. Heepen mussten frühzeitig die Segel streichen. Die Gruppe B entschied Stadtmeister VfL Theesen für sich. Der SC Bielefeld 04/26 zog ebenfalls in das Semifinale ein. Im ersten Halbfinale zwischen dem VfB Fichte und dem SCB ging es ganz ordentlich zur Sache. Sogar eine Rote Karte wurde gezeigt, für Fichtes Furkan Ars, der sich offen zu einer Schiedsrichterbeleidigung hatte hinreißen lassen. „Eigentlich hat er gar nicht mit dem Schiri gesprochen, sondern mit seinem Gegenspieler“, sagte VfB-Co-Trainer Frank Willhelm. Letztlich durften sich die „Hüpker“ aber über einen 2:1-Sieg freuen, der sie ins Finale beförderte. Das zweite Halbfinale hatte es toretechnisch deutlich mehr in sich. Der TuS Jöllenbeck schlug Hallen-Stadtmeister VfL Theesen mit 6:4. „Ich denke, wir haben eine sehr gute Vorrunde gespielt und uns auch insgesamt gut verkauft“, gab Theesens Co-Trainer Fynn Bergmann zu Protokoll.

Im Finale kam es also zum gleichen Spiel wie am Mittag zur Eröffnung: VfB Fichte gegen TuS Jöllenbeck. Es war eine über die gesamte Spielzeit offene Partie, in der es hin und her ging. Lennard Warweg brachte seine „Jürmker“ in Führung (3.), Dennis Lobitz drehte die Partie mit einem Doppelpack (5., 7.), Warweg glich wieder aus (8.), Lobitz traf erneut (9.). Doch wer jetzt denkt, es sei die ganze Zeit so weitergegangen, der irrt, denn in der Folge schlug die Stunde der Torhüter. Jöllenbecks Marvin Bobka holte die linke Klebe raus und traf zum 3:3 (10.), Fichtes Christopher Rump tat es ihm gleich und machte das 4:3 (11.). Für Jöllenbeck traf Niclas Lachmann zum 4:4 (12.) Seelisch und moralisch stellte man sich schon auf ein Neunmeterschießen ein, doch Deniz Aygün gelang Sekunden vor dem Ende noch ein Doppelpack zum 6:4 (15.).

Zum besten Spieler wurde Furkan Ars (Fichte) gewählt, bester Torhüter war Ilhan Turan (Brake), und Nick Mdoreuli (Theesen) erhielt die Torjägerkanone.

<https://www.fupa.net/berichte/vfl-theesen-glas-wulfmeier-cup-vfb-fichte-verteidigt-den-tit-2283919.html@bielefeld>

Copyright © Neue Westfälische 2019

Texte und Fotos von nw.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.